der Trahüttner
Jänner bis Juli
Ausgabe 28 - 7/08

Der neue Unimog ist da!



Pfarrfest mit Primiz



Rechtsanwaltskanzlei GRASS & KIEGERL punktet durch ERFAHRUNG

Dr. Herbert Grass ist seit 27 Jahren Rechtsanwalt und arbeitet seit 7 Jahren mit Rechtsanwalt **Mag. Günther Kiegerl** in Kanzleigemeinschaft. **Mag. Kristina Grass** unterstützt die beiden in rechtlichen Belangen und wird von ihrem Vater nach bestem Wissen und Gewissen ausgebildet. Sieben freundliche Damen mit der Kanzleileiterin **Anna Grass** stehen den Chefs tatkräftig zur Seite und sind immer um einen reibungslosen Arbeitsablauf und alle sonstigen Anliegen bemüht.

Die erfahrenen Juristen sorgen für eine rasche und kompetente Bearbeitung der Rechtssachen in allen Rechtsgebieten, wie Schadenersatz- und Versicherungsrecht, Erb- und Familienrecht, Vertrags- und Verwaltungsrecht, Exekutions- und Konkursrecht. Verlassabhandlungen und Grundbuchssachen fallen ebenfalls in den Tätigkeitsbereich der Kanzlei und werden jederzeit gerne zur Bearbeitung übernommen.

Langjährig gut ausgebildete Mitarbeiterinnen bearbeiten selbständig Eintreibungsfälle. Hier werden die Direktzugänge via Internet zu den Gerichten und Behörden optimal genutzt, was eine **zeit- und kostensparende** Abwicklung garantiert und den Klienten zugute kommt.

MOTTO des KANZLEITEAMS: Mit **ERFAHRUNG** sind wir immer gerne mit **RAT & TAT** für **ALLE** da!



Rechtsanwälte
Dr. Herbert **Grass** &
Mag. Günther **Kiegerl**
Hauptplatz 42/I
8530 Deutschlandsberg
Tel. 03462/3770
Fax: 03462/3770-77
Email: rae@grass-kiegerl.at
Homepage: www.grass-kiegerl.at

Bitte vormerken!

Dr. Herbert Grass - selbst ein Trahüttner - bietet
jeden letzten Freitag im Monat
im Gemeindeamt Trahütten
eine kostenlose Rechtsberatung an.

Die erste Sprechstunde findet am Freitag, den **26. September 2008 von 16 - 17 Uhr** statt.

Telefonische Voranmeldung beim Gemeindeamt oder in der Kanzlei wird erbeten.

TONDACH®
Das Markendach aus der Natur.



Liebe Gemeindebürgerin!
Lieber Gemeindebürger!
Liebe Gäste und Freunde von Trahütten!

Mit Freude, kann ich Ihnen mitteilen, dass es doch ein **Weiter** für unsere **Gemeindezeitung** gibt. Mein **Amtsleiter Herr Alois Kiegerl** ist jetzt für die Sammlung der Berichte und auch für das Layout zuständig. Die Kosten tragen die Gemeinde, die Werbeeinschaltungen von den einzelnen Firmen, zu denen wir geschäftliche Kontakte haben, sowie von freiwilligen Spenden der Gemeindebürger.

Der Sommer, so hat man das Gefühl geht schön langsam zu Ende.
Was hat sich in der Zwischenzeit getan in unserer Gemeinde?

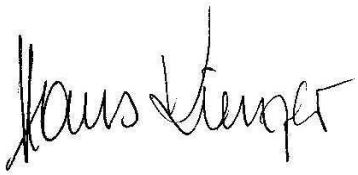
Der angekaufte **UNIMOG wurde am 23. Juli 2008** geliefert. Diese Anschaffung wurde notwendig, da der Gemeindetraktor Ford letzten Dezember einen Unfall hatte und das Gerät nach 26 Jahren ausgedient hat.
Durch die großzügige Unterstützung des Landes **mit Landeshauptmann Stv. Hermann Schützenhofer, LABG. Manfred Kainz, Hofrat Schille** wurde diese Anschaffung möglich.
Es sind auch noch folgende Zusatzgeräte angeschafft worden: Ein **Böschungsmähgerät,** ein **Schneepflug** und ein **Streugerät** für den Winterdienst.
Persönlich hoffe ich, dass wir jetzt bei uns am Berg bestmöglich für alle Einsätze zum Wohle aller Gemeindebürger/Innen gerüstet sind und speziell im Winter **noch effizienter und schneller** die **Schneeräumung**, und auch die **Streuung** durchführen können.
Glauben Sie mir, es war ein hartes Stück Arbeit, doch ich denke, dass wir mit dieser Anschaffung die richtige Gerätewahl für unseren Bedarf getätigt haben. Ein „DANKE“ an alle die dieses Projekt mitgetragen haben.

Wie geht es mit der **Aufbahrungshalle** weiter? Die gratis Planerstellung von Herrn Kreuzer hat leider nicht ausgereicht, da ja noch einige das Mitspracherecht haben (der Naturschutz, das Bundesdenkmalamt). Doch auch hier wird es nach einer Überarbeitung von Herrn Kreuzer noch in diesem Sommer eine Lösung geben und ich hoffe, dass wir heuer noch mit dem Bau beginnen können.

Die **Unwetter** haben bei den Gemeindestraßen, Bachläufen und Hofzufahrten auch heuer wieder enormen Schaden angerichtet. Es wurden bereits alle Schäden mit der Fachabteilung 18 D aufgenommen und so hoffe ich, dass es wieder einen Zuschuss für die bereits durchgeführten Sanierungen gibt, die zugesagten Beträge werden aber erst im nächsten Jahr ausbezahlt.
Als Service der Gemeinde werden auch die Hofzufahrten (Privatstraßen) saniert, doch wenn eine Schottereinbringung erforderlich ist, müssen die Besitzer auch gewillt sein, Schotter selbst zu kaufen. Die Arbeitsleistung übernimmt die Gemeinde.

Eine unerträgliche Situation ist die Müllablagerung im Bereich des Wirtschaftshofes. Es kann wohl nicht sein - nur als Beispiel - dass man Matratzen außerhalb der Sperrmüllsammlung auf den Metallcontainer wirft. Diesbezüglich bitte ich die Bevölkerung, sich an die durch den Müllkalender vorgegebenen Abholtermine zu halten und die Leichtfraktion, sowie den Restmüll maximal einen Tag vor der Abholung an den für jeden Haushalt zugeordneten Platz zu bringen.
Es ist nicht die Aufgabe unserer Gemeindearbeiter fast jeden Tag den illegal abgelagerten, unsortierten Müll wegzuräumen.

Abschließend Wünsche ich allen Gästen einen erholsamen Aufenthalt sowie allen Gemeindebürgern eine wettermäßig schönere zweite Sommerhälfte
Mit lieben Grüßen Euer Bürgermeister (Tel.: 0676/5870030)



Start-Signal für „Kleinregion Sulmtal-Koralm“

Im Schloss Hollenegg wurde am 1.7.2008 eine weitere Kleinregion nach dem Modell der Gemeindezusammenarbeit in lebenswerten Kleinregionen, die „Kleinregion Sulmtal-Koralm“, gegründet. „Es ist mir ein großes Anliegen meine Bürgermeister zu motivieren, zusammenzuarbeiten und Kleinregionen zu bilden, damit wir auch in Zukunft Infrastrukturprojekte gemeinsam und in hoher Qualität umsetzen können“, so Landeshauptmann-Vize Hermann Schützenhöfer, der den acht Bürgermeistern zur Gründung der Kleinregion gratulierte. „Es geht mir insbesondere um die Stärkung der vielen kleinen Gemeinden und die mögliche Vergrößerung des Spielraums durch Kooperationen. Man kann mit gleich vielen Mitteln mehr schaffen, wenn man die Kräfte bündelt. Wir wollen ein neues Denken bewirken, das über den eigenen Kirchturm hinausgeht.“

Erfolgsmodell „Lebenswerte Kleinregionen“ in Gemeindeordnung verankert!

Das Modell der Gemeindezusammenarbeit in lebenswerten Kleinregionen ist ein großer Erfolg: Es haben sich bereits 433 Gemeinden in 71 Kleinregionen zusammengeschlossen. Im Landtag wird eine Novelle der Gemeindeordnung beschlossen, die eine Verankerung der Kleinregion als Gemeindeverband in der Gemeindeordnung und im Raumordnungsgesetz beinhaltet, wodurch nunmehr Rechtssicherheit für die Kleinregionsstruktur besteht.

Die gemeinsamen Ziele der „Kleinregion Sulmtal-Koralm“



Die acht Gemeinden aus dem Bezirk Deutschlandsberg, die die „Kleinregion Sulmtal-Koralm“ bilden, sind: Garanas (Bgm. Franz Koch), Gressenberg (Bgm. Johann Aldrian), Hollenegg (Bgm. Franz Resch), St. Martin i.S. (Bgm. Josef Steiner), St. Peter i.S. (Bgm. Alois Painsi), Schwanberg (Bgm. Josef Krasser), Sulmeck-Greith (Bgm. Karl König) und Trahütten (Bgm. Johann Kienzer). Die „Kleinregion Sulmtal-Koralm“ hat rund 10.150 Einwohner.

Diese Kleinregion hat unter anderem folgende gemeinsame Ziele: Gemeinsames Siedlungsleitbild und regionales Entwicklungsleitbild, Schaffung eines Kleinregionsfonds, Energieentwicklungsplan, erneuerbare Energieregion Sulmtal-Koralm, Kooperation in der Kinderbetreuung, betreutes Wohnen in der Kleinregion, Kultur- u. Veranstaltungskooperationen, Verwaltungskooperationen ausbauen, Vergabemanagement im Bereich der Infrastruktur.

BRESNIK & PIRKER ERDBAU GmbH.
Gräder- und Walzarbeiten
8541 Schwanberg - Sportplatzweg 1a
Tel.: 0 34 67 / 71 16
Fax: 0 34 67 / 71 16-4
Handy: 0664 / 915 30 80
e-mail: office@pirker-transporte.at
http://www.pirker-transporte.at
Ihr Spezialist für Forstwegebau, Sportanlagen und Wege aller Art!

Bericht von der Gemeinderatssitzung vom 27.2.2008

Tagesordnungspunkt 1: Protokollgenehmigung v. 21.12.2008

Das Protokoll wird mit 4:3 Stimmen angenommen.

Tagesordnungspunkt 2: Angelobung neuer Gemeinderat

Der Bürgermeister verliest die Gelöbnisformel und GR Kappaun gelobt.

Tagesordnungspunkt 3: Wahl in die Ausschüsse

GR Kappaun wird einstimmig in den Bauausschuss und in den Prüfungsausschuss gewählt.

Tagesordnungspunkt 4: Rechnungsabschluss 2007

Der Rechnungsabschluss wird vom Gemeindesekretär erläutert. Die Anträge von GR Schirrmeister werden mit 2:5 Stimmen abgelehnt.
Die Einwendungen zum Rechnungsabschluss von Lydia Schirrmeister werden verlesen.
Die Niederschrift der Prüfungsausschusssitzung vom 19.2.2008 wird verlesen.
Der Vizebürgermeister stellt den Antrag den Rechnungsabschluss 2007 in der vorgelegten Form zu genehmigen. Der Antrag wird mit 5:2 Stimmen angenommen (dagegen GR Schirrmeister, GR Smolana). Begründungen von GR Smolana und GR Schirrmeister für die Ablehnung: Die Unterlagen für die Prüfung waren nicht vollständig. Die Arbeit im PA wurde nicht ordnungsgemäß vorgenommen – kein Prüfbericht, keine Daten und keine Erläutungen vom Rechnungsleger.

Tagesordnungspunkt 6: Kollaudierung Rostockweg

Der vorgelegte Plan GZ 1170 von DI Roland Krois wird einstimmig angenommen.

Tagesordnungspunkt 7: Sanierung HS I

Der Gemeinderat beschließt nach den vorgelegten Unterlagen eine grundsätzliche Zustimmung nicht zu erteilen. Es werden noch genauere Erläuterungen betreffend Finanzierung (Aufteilungsschlüssel) und der getroffenen Maßnahmen gefordert. Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Tagesordnungspunkt 8: Spengerweg (Verordnung, Beitragsleistung)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verordnung zur Umwandlung in einen öffentlichen Interessentenweg laut Vorlage.

Tagesordnungspunkt 9: Bericht von der Prüfungsausschusssitzung (nicht öffentlich)

Dringlichkeitsantrag: Fahrverbot 7,5 t f. Gemeindestraßen
Es geht speziell um die Abfuhr von Holz an den Gemeindestraßen, die derzeit gesperrt sind. Der Bürgermeister weist nach Rücksprache mit den zuständigen Stellen darauf hin, dass der Preis von den Händlern zu halten ist, da das Holz abfuhrbereit ist. GR Smolana stellt den Antrag auf Wettersituationen seitens der Gemeinde flexibler zu reagieren. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Dringlichkeitsantrag: Almwirtweg
Die Beitragsleistung der Gemeinde Trahütten wird mit demselben Schlüssel wie für den Spengerweg festgelegt (34% bei 60% Förderung - 24% bei 70 % Förderung). 6 % der Kosten sind von den Anrainern zu tragen. Der Beschluss des Gemeinderates erfolgt einstimmig.

Dringlichkeitsantrag: Kontokorrentkreditvertrag

Der vorgelegte Kontokorrentkreditvertrag mit der Raiba Deutschlandsberg wird verlesen und vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Dringlichkeitsantrag: Gemeindezeitung
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, grundsätzlich eine Gemeindezeitung einzuführen. Dobnik, Wetzlinger, Bürgermeister und Sekretär werden voraussichtlich das Redaktionsteam bilden. Die Finanzierung muss noch geklärt werden.

Tagesordnungspunkt 10: Allfälliges


münzer
GAS–WASSER–HEIZUNG– ÖLFEUERUNG–WÄRMEPUMPEN–HANDEL–REPARATUR ALLER ART
Fa. Münzer, Bundesstraße 2 – 8541 Schwanberg – Tel. 03467 / 76 55; Fax: 03467 / 79 04

Bericht von der Gemeinderatssitzung vom 23. Mai 2008

Tagesordnungspunkt 1: Angelobung der neuen Gemeinderätin

Der Bürgermeister verliest die Gelöbnisformel und GR Gotschuli gelobt.

Tagesordnungspunkt 2: Protokollgenehmigung v. 27.2.2008

Der Antrag von GR Schirrmeister auf Abänderung wird mit 8:1 Stimmen angenommen.
Der Antrag von Kassier Lenz auf die Verlesung zu verzichten und das Protokoll in der geänderten Form zu genehmigen wird mit 7:2 Stimmen angenommen.

Tagesordnungspunkt 3: Wahl der Schriftführer

GR Kappaun wird einstimmig als Schriftführer der SPÖ Fraktion gewählt. TA – Trahütten aktiv übergibt das Amt des Schriftführers an Frau GR Helga Gotschli. Die Wahl erfolgt ebenfalls einstimmig.

Tagesordnungspunkt 4: Anschaffung Kommunalfahrzeug mit Zusatzgeräten

Die vorliegenden Unterlagen werden vom Bürgermeister verlesen.
GR DI (FH) Gerald Waldbauer hat für sich persönlich einen Preisvergleich betreffend Betriebskosten angestellt, welcher von ihm verlesen wird. Der Antrag von GR Schirrmeister und GR Gotschuli wird abgelehnt. Bgm. Kienzer stellt den Antrag, den Ankauf den Unimog lt. Angebot zu tätigen. Dieser Antrag wird mehrheitlich angenommen.
GR Waldbauer stellt den Antrag die nicht mehr benötigten Altgeräte bestmöglich zu veräußern. Der Antrag wird mit 6:3 Stimmen angenommen

Tagesordnungspunkt 5: Neues Select Gemeindemodell

Der Bürgermeister verließt das Angebot der Fa. Steweag – Steg vom 27.3.2008. Der Gemeinderat beschließt einstimmig weitere Verhandlungen durchzuführen und einen bestmöglichen Vertrag durch den Vorstand abzuschließen.

Tagesordnungspunkt 6: Anschaffung Drucker

Ein Angebot der Fa. Schedina ist vorliegend. Der Antrag von TA wird mit 2:5 Stimmen abgelehnt. GR Waldbauer stellt den Antrag, die Abstimmung zu verschieben und noch weiter Angebote einzuholen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Tagesordnungspunkt 7: Sanierung HS I

Der Bürgermeister stellt den Antrag sich bei den Verhandlungen den schulbeitragspflichtigen Berggemeinden anzuschließen.

Tagesordnungspunkt 8: Asphaltwegsanierungen

Es liegen zwei Angebote von Bitubau und Firma Liesen vor. Der Gemeinderat entscheidet sich einstimmig die Verfügung durch die eigenen Gemeindearbeiter durchzuführen. Das Angebot der Fa. Liesen von € 1.068,- /to wird einstimmig angenommen.

Tagesordnungspunkt 9: Raumordnungsangelegenheiten

1. Der Antrag von Franz Praßl vom 25.2.2008 wird verlesen. Ebenso die Stellungnahme der Raumplanerin Arch. DI Dr. Ingrid Eberl. Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Ablehnung gemäß der Stellungnahme der Raumplanerin. Der Antrag wird mit 4:1 Stimmen angenommen.
2. Antrag von Walter und Franziska Kappel: GR Silli und Bgm. Kienzer erklären sich für befangen und verlassen den Sitzungssaal. Die Unterlagen werden vom Vizebürgermeister verlesen. Da die Beschlussfähigkeit nicht mehr gegeben ist wird der Punkt vertagt.

Tagesordnungspunkt 10: Saalmiete für Gemeindezentrum

Es werden folgende Tarife festgesetzt: Private Veranstaltungen: Im Saal pro Tag € 100,-; für den Keller werden € 60,- vereinbart. Der Antrag von Vzbgm. Münzer wird einstimmig angenommen.

TAXI-Köck
Inhaber: Andrea GRUBISIC
TAXI- & KLEINBUSUNTERNEHMEN
8530 Deutschlandsberg, Grazer Straße 5
Tel.: 0 34 62/27 84 - Auto-Tel.: 0664/11 37 320

Tagesordnungspunkt 11: Aufbahrungsraum

Der Gemeinedrat beschließt, noch einen neuen Anlauf mit Herrn Gernot Kreuzer durchzuführen. Sollte dies nicht funktionieren soll der bestbietende Planer (Schadl) laut vorliegendem Angebot mit der Planung beauftragt werden. Der Antrag des Bürgermeisters wird mit 5:2 Stimmen angenommen.

Tagesordnungspunkt 12: Wanderwegbeschilderung

Es wird ein Angebot von der Alpenländischen Schilderfabrik betreffend die Wanderwegbeschilderung des ÖAV verlesen. Der Bürgermeister stellt den Antrag, die angegebenen Schilder für den Alpenverein anzukaufen. Der Antrag wird mit 5:2 Stimmen angenommen.

Tagesordnungspunkt 13: Bergregion Koralm

Der vorliegende Aktionsplan zur Regionalen Agenda 21 – Koralm wird durch den Gemeinderat angenommen und beschlossen. Der diesbezügliche Antrag des Bürgermeisters wird mit 5:2 Stimmen angenommen.

Tagesordnungspunkt 14: Schöffenliste

Es werden die Personen mittels Zufallsgenerator ausgewählt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Tagesordnungspunkt 15: Anschaffung Kippmulde

Der Gemeinderat beschließt den Ankauf einer Kippmulde von der Firma Farm und Forst zum Preis von € 2.576,35 abzgl. 2 % Skonto. Der Antrag des Bürgermeisters wird mit 5:2 Stimmen angenommen.

Tagesordnungspunkt 16: Bericht von der Prüfungsausschusssitzung (nicht öffentlich)

Dringlichkeitsanträge:
Beihilfe für Fahrsicherheitstraining

Eine Beihilfe für Fahrsicherheitstraining – Mehrphasenausbildung wird vom Gemeinderat einstimmig abgelehnt.

Verordnung betreffend Bauarbeiten Spengerweg

Der vorliegende Verordnungsentwurf wird vom Bürgermeister verlesen. Der Entwurf wird einstimmig angenommen.

Bewerbung der neuen Bauplätze

GR Silli macht den Vorschlag die Bauplätze auch auf der Homepage zu bewerben.

Tagesordnungspunkt 17: Allfälliges

Hinweis: Die genehmigten Protokolle von öffentlichen Gemeinderatssitzungen finden Sie auf der Hompage der Gemeinde: www.trahuetten.at

HAUSKRANKENPFLEGE

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK

"Pflegemobil - Hilfe daheim"

HAUSKRANKENPFLEGE
DEUTSCHLANDSBERG

Radlpaßstraße 31, 8530
Deutschlandsberg

Tel.: 03462 / 59 60
Mobiltelefon: 0676 / 8754 40011

Damit Sie weiterhin selbständig und sicher zu Hause leben können.

Bei Krankheit, im Alter oder bei Behinderung daheim zu bleiben, in der gewohnten Umgebung betreut werden - das wünschen sich die meisten Menschen. Die mobilen Pflege- und Betreuungsdienste des Roten Kreuzes unterstützten betreuungsbedürftige Menschen dabei, den Alltag zu Hause zu meistern und in Würde zu altern.

Landjugend Trahütten

Am 08.03.2008 fand die 2. Generalversammlung der Landjugend Trahütten im Gemeindezentrum statt. Die geladenen Ehrengäste, Bürgermeister Hans Kienzer, Vizebürgermeister Franz Münzer, Pfarrgemeinderat Franz Krammer, HBI Manfred Silli, Obfrau des Singkreises Elfriede Soinegg sowie Obmann von Kultur am Berg Fritz Huemer und der Bezirksvorstand der Landjugend vertreten durch Christian Pommer konnten in diesem Jahr vom Obmann Stefan Reinisch und Leiterin Eva Beter begrüßt werden.
Nach offizieller Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung wurde der positive Kassabericht von den Kassieren Liane Schliefsteiner und Sophie Machek vorgetragen. Danach konnte ein umfangreicher Tätigkeitsbericht 2007 vorgezeigt werden. Dieser wurde heuer durch das schauspielerische Talent des Vorstandes präsentiert.
Anschließend wurden die neuen Landjugend T-Shirts an die Mitglieder verteilt. Hierzu



möchte die Landjugend Trahütten sich recht herzlich bei der Gemeinde Trahütten für den Zuschuss bedanken.
Weiters bedanken wir uns für die freiwilligen Spenden im Zuge unserer Generalversammlung.

Am 15.03.2008 fand sich die Landjugend Trahütten bei der Familie Müller vlg. Trogbauer ein um gemeinsam einen Palmbuschen zu binden. Unter Anleitung von Herrn Müller konnten wir einen Palmbuschen mit einer stolzen Länge von 7,66 m vorzeigen.
Am Sonntag ging es dann vom Trogbauerhof zu Fuss nach Trahütten zur Palmweihe. Die Landjugend bedankt sich recht herzlich bei



Familie Müller vlg. Trogbauer und freut sich darauf den Rekord von 7,66 m im nächsten Jahr zu brechen.

Am 14.07.2008 fand in Trahütten die Dorfolympiade der Landjugend Trahütten statt. Für 17 Teams galt es die kniffligen Aufgaben zu bewältigen. So musste man bei manchen Stationen, wie zum Beispiel beim Hindernisparcours, beim Gummistiefelweitwerfen oder der Wippe sein sportliches Geschick unter Beweis stellen. Auch Wissen war gefragt: beim Erraten des Prozentgehaltes diverser Schnäpse, was auch zu manch witzigen Erkenntnissen führte. Beim Vulgonamen erraten rauchten die Köpfe, und beim Holzarten erkennen zeigte sich, wer die wahren Schlaufköpfe sind. Lustig wurde es beim Kuhmelken, sowie beim Holzsägen und somit kam auch der Spaßfaktor nicht zu kurz.
Auch an die Kleinen wurde gedacht und ein



eigener Kinderparcours stellte 5 Teams vor einige Herausforderungen wie zum Beispiel beim Dosenumwerfen oder beim Sackhüpfen. Den hart erkämpften Sieg der Disziplinen errangen die Familie Lenz vlg. Bartlbauer,

welche wir mit einer neuen Sense prämieren konnten, gefolgt vom Team Ruhri / Uhl, die mit einer Handschleifmaschine und einem Frisörgutschein nach Hause gingen, sowie Alexandra und Alois Kiegerl die sich an einem Gutschein vom Koralpenblick Ella erfreuen konnten.



Den Sieg beim Kinderbewerb konnte sich das Team Straschischnik holen, als zweites folgten das Team Kiegerl Theresa / Machek Rosemarie und dritter wurde das Team Münzer Magdalena / Silli Sabrina.
Wir gratulieren den Gewinnern recht herzlich und möchten uns bei allen Sponsoren für die großzügige Unterstützung bedanken.
Besonders bei der Firma Ofner, Lagerhaus, Pieber, Frisör Krainer in Wies, Koralpenblick Ella, Kienzerhof, Alpengasthof Glashütten, Herkhütte, Betonschneider Uhl, Franz Münzer, Gundo Lamprecht, Heinz Reinisch, Remo GmbH, Post AG, BGM. Hans Kienzer sowie bei Martina und Hubert Freydl.
Das Wetter war uns bis zum Schluss gnädig und so konnte die Veranstaltung mit viel Erfolg gefeiert werden.

Am 21.06.2008 durfte die Landjugend gemeinsam mit Barbara Kienzer / Suchaalm eine Sonnwendfeier gestalten.
Mit einer Wanderung von Glashütten auf die Suchaalm ging es los. Auch einige Mitglieder des Sportvereins ließen sich das nicht entgehen und schulterten ihren Rucksack. Nach einiger Anstrengung wurde die Hütte von den Wanderern bald erreicht und wir konnten einen gemütlichen und geselligen Abend rund ums große Sonnwendfeuer verbringen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte unser Peter Moser.



Die Landjugend Trahütten bedankt sich herzlich bei Frau Barbara Kienzer, dass wir bei dieser schönen Feier mitwirken durften.
Wir freuen uns auf die nächste Sonnwendfeier und möchten uns in diesem Zuge nochmals bei den Sponsoren für unsere Schnapsbar bedanken.

Beter Eva, Leiterin

Mercedes-Benz

Pappas

Pappas Gruppe. Das Beste erfahren.
www.pappas.at

Georg Pappas Automobil AG
Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner für Nfz und Unimog
2355 Wiener Neudorf, Industriezentrum-NÖ Süd, Straße 4, Postfach 126, Tel. 02236/604-0

Die FF Trahütten informiert!

Im Jahr 2008 ist schon einiges bei der Feuerwehr Trahütten geschehen.
Es sind zahlreiche Verkehrsunfälle, Sturmeinsätze und einige Hochwassereinsätze zu verzeichnen, weiters ist die FF zu unzähligen Wassertransporten ausgerückt. Zurzeit wird über den Kauf von hydraulischen Bergegeräten und technischen Hilfsmitteln nachgedacht, welche uns in zukünftigen Einsätzen und Übungen die Arbeit erleichtern sollen.

In der Jahreshauptversammlung 2008 wurden 4 unserer Jugendmitglieder (Silli Christopher, Paul Iovu, Lenz Martin, und Schmuck Thomas) in den Aktivstand aufgenommen. Auch unsere Jugend war fleißig am Werk und hat heuer schon an einigen Leistungsbewerben sowie am Kegelturnier im JGH Deutschlandsberg teilgenommen. Seit 23. März 08 ist die Homepage (www.trahuetten.at /feuerwehr) online welche einige Bilder zu den Einsätzen und Festen, sowie wichtige Informationen für die Feuerwehr und Bevölkerung von Trahütten bereithält. Wir würden uns über Ihren Besuch und einen Eintrag in unser Gästebuch freuen! Wir wünschen allen Trahüttnern und –innen ein unfallfreies Jahr 2008 und verbleiben mit einem Gut Heil!



Dominik Neumann, Pressereferent

Magdalenafest 2008



Auf einem der schönsten Plätze von Trahütten, unter der schönen Kuppel, die von zwei jahrhunderte alten Linden geformt wird, wurde das Magdalenafest begonnen. Die Musikkapelle Osterwitz eröffnete das Fest mit einem zünftigen Marsch. Der PGR begrüßte sehr herzlich den Neupriester Mag. Josef Windisch aus Hollenegg und überreichte ihm im Namen der Pfarrgemeinde Trahütten ein Geschenk, das für sein zukünftiges Wirken als Priester und Seelsorger bestens geeignet ist. Gottes Segen möge ihn auf seinem Weg begleiten. Im Anschluß feierte er mit seinem Bruder Diakon Franz Windisch und unserem Pfarrer Mag. Robert Schneeflock mit uns den Festgottesdienst, der von der Osterwitzer Musikkapelle musikalisch gestaltet wurde. Mit einer Prozession, aufgeteilt in vier Stationen, wurde der Festakt abgeschlossen. Danach spendete der Neupriester in der Kirche vielen Gläubigen den Primizsegen. Allen, die mitgeholfen haben, das Magdalenafest würdig zu feiern, auf diesem Weg ein herzliches Danke

Franz Krammer, Vorsitzender des PGR



9. Jahreshauptversammlung des Kulturkreises Trahütten

Am 20. Juni 2008 hielt der Kulturkreis Trahütten – **Kultur am Berg** – seine 9. Jahreshauptversammlung im Gasthaus Almwirt ab. Eine große Zahl der Mitglieder – darunter auch erstmals als neues Mitglied **Prinz Wolfgang von und zu Liechtenstein** – konnte **Obmann OSR Fritz Huemer** begrüßen. Der Obmann berichtete über die Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr. Es war eine größere öffentliche Veranstaltung nämlich der Lichtbildervortrag von **Dr. Gerhard Fischer** über **„Die Entwicklung von Schloss Hollenegg und die fürstliche Familie Liechtenstein“.**
Im Hauptteil des Nachmittags befasste sich unser Historiker Dr. Fischer mit dem Aufbau und der inneren **Struktur der neuen Chronik von Trahütten** und den noch ausstehenden Unterlagen. Besonderes Gewicht legte er dabei auf Fotos und Porträts der jeweiligen Hausbesitzer und deren Vorgänger, soweit diese bildlich in der Familie vorhanden sind. Für die Sammlung der Bilder haben sich eine Reihe von Funktionären und Mitgliedern zur Mitarbeit bereit erklärt. Es wird dabei folgenden Ablauf geben: **Am 1. August** treffen sich die Mitarbeiter und dabei wird das gesamte Gemeindegebiet in Besuchszonen aufgeteilt. Die Mitarbeiter rufen die Hauseigentümer an und vereinbaren mit diesen einen Termin für die Fotoübergabe. Die Bilder werden eingescannt und anschließend an die Eigentümer zurückgegeben. **Es geht hauptsächlich um die Hauseigentümer und deren Familien, soweit eben das Fotomaterial zurückreicht**. Es sind aber auch frühere Hausansichten interessant. Zu den heutigen Hausfotos sollen nämlich auch „lebende“ Fotos dazugestellt werden. Soweit eruierbar wird auch die Besitzerreihenfolge angeführt.
Gesucht werden auch **Fotos von früheren Bürgermeistern der ehemaligen Gemeinden Rostock, Kruckenberg und Trahütten.**
Die Kulturkreismitglieder freuen sich schon auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.
Vorschau: Samstag, 18.Oktober 2008. Lesung mit Prof. Ewald Dworak.
November, Lichtbildervortrag mit Dr. Gerhard Fischer

OSR Friedrich Huemer, Obmann

Alles zu seiner Zeit

Johanna Reinisch präsentierte am 1.6.2008 im Gemeindezentrum Trahütten ihr neues Buch.
Ausgehend von alten Sprichwörtern und Redewendungen erinnert die gebürtige Trahüttnerin Johanna Reinisch in diesem Buch, dass das Leben am Hof von einem überschaubaren Rhythmus bestimmt war und man tief verbunden mit der Tradition lebte. Das Leben, von der Geburt bis zum Tod, hatte seine vorgegebenen verlässlichen Normen. Die Arbeit wurde von den Jahreszeiten bestimmt, die Verköstigung und Vorratswirtschaft folgte ebenso den Gegebenheiten des Jahres und selbst das Putzen unterstand einer gewissen Ordnung. Arbeiten, Essen, Beten, Feiern, Ruhen, alles hatte seinen zugewiesenen Platz und seine Gültigkeit.



Eingebettet in zumeist persönliche Erlebnisse, lässt der Blick zurück teilhaben am Alltäglichen einer vergangen Zeit: Es sind zum Teil auch amüsante Erinnerungen, z. B. an zahnlose Mäuler, an Wetterprophezeiungen, die sich am Verhalten der Tiere ankündigen, an Plumpsklo und Nachttopf, an essbare "Exoten" am Hof, die den Speiseplan erweiterten, an den ersten Traktor, der auch Autoersatz war, an batteriebetriebene Radios und Schlafbedürfnisse, die am Ochsen gemessen wurden...



Musikalisch wurde die Feier von der “Kiegerl-Musi” umrahmt.

Das Buch **Alles zu seiner Zeit** ist bei Leykam und bei Johanna Reinisch auf der Grünangerhütte erhältlich.

Was unsere Gemeinden alles leisten....



Vielen Bürgerinnen und Bürgern ist nicht im Detail bewusst, welche Aufgaben ihre Gemeinde tagtäglich erfüllt und damit zur hohen Lebensqualität in den ländlichen Räumen beiträgt. Die Medienberichterstattung wird vielfach von Themen und Vorhaben dominiert, bei denen vor allem Bundes- und Landespolitiker genannt werden. Den größten Teil aller Projekte und Leistungen erbringt am Ende freilich die Gemeinde, die mit Abstand bürgernächste Verwaltungseinheit.

Wussten Sie beispielsweise, dass das Netz an Gemeindestraßen weit größer ist, als jenes der Landes- oder Bundesstraßen? Dieses Netz finanziert Ihre Gemeinde, sie sorgt auch nach besten Kräften und Möglichkeiten dafür, dass diese Straßen im Winter geräumt werden und für Sie befahrbar bleiben. Wussten Sie, dass Ihre Gemeinde Kindergärten, Volks- und Hauptschulen oder die meisten Pflege- und Betreuungseinrichtungen errichtet und erhält? Auch in der Errichtung und der Erhaltung sämtlicher Wasser- und Abwasseranlagen spielt Ihre Gemeinde die maßgebliche Rolle. Die Gemeinden sorgen auch dafür, dass Ihr Müll regelmäßig abgeholt und fachgerecht entsorgt wird. Am Bauhof Ihrer Gemeinde können Sie problemlos Sperrmüll oder Problemstoffe entsorgen. Auch zu Ihrer Sicherheit trägt Ihre Gemeinde bei. Die Finanzierung und Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren ist eine der wichtigsten Aufgaben Ihrer Gemeinde. Sie nimmt viel Geld in die Hand, um zu verhindern, dass Feuersbrünste oder andere Naturgefahren wie Lawinen, Hochwasserkatastrophen, o.ä., in Ihrer Gemeinde zur Bedrohung von Leib und Leben werden.

Darüber hinaus ist Ihre Gemeinde erste Ansprech- und Erledigungsstelle für viele Verwaltungsangelegenheiten des Alltags. Baugenehmigungen werden von Ihrer Gemeinde bearbeitet und erteilt, Veranstaltungen überprüft und genehmigt, dazu kommen Aufgaben als Straßenpolizeibehörde, als Sanitätspolizeibehörde, oder als zuständige Stelle für das Wasserrecht. All das sind nur einige von sehr vielen Aufgaben, die im eigenen Wirkungsbereich Ihrer Gemeinde liegen.

Zusätzlich übt die Gemeinde gewisse Aufgaben im sogenannten „übertragenen Wirkungsbereich“ aus. Übertragen werden Ihrer Gemeinde diese Aufgaben vom Bund und den Ländern. Dazu zählen beispielsweise sicherheitsbehördliche Funktionen, Ihre Gemeinde übernimmt auch die Einhebung vieler Abgaben, sie ist Personenstands-, Staatsbürgerschafts-, Melde- und Wahlbehörde. Eine Meldebestätigung bekommen Sie heute jederzeit auf Ihrem Gemeindeamt. Die Mitarbeiter Ihrer Gemeinde sorgen auch dafür, dass Sie auf EU-, Bundes-, Landes- oder eben der Gemeindeebene wählen gehen können.

Sie organisieren den Ablauf jeder Wahl. Auch die Raumordnung liegt in Händen Ihrer Gemeinde.

Gleiches gilt für den sehr vielfältigen Kultur- und Freizeitbereich. Ohne die Unterstützung in finanzieller Hinsicht, aber auch ohne die Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur gäbe es in Ihrer Gemeinde kaum nennenswerte Veranstaltungen. Sämtliche Sportvereine oder Freizeiteinrichtungen sind ohne die Unterstützung durch Ihre Gemeinde völlig undenkbar.

Für die Wirtschaft in Ihrer Region leistet Ihre Gemeinde einen wichtigen Beitrag. Kurze Genehmigungsverfahren, Hilfe und Beratung bei der Unternehmensgründung, aber auch gelegentliche materielle Hilfe sind wichtige Elemente erfolgreicher Wirtschaftspolitik in Ihrer Region. Im Gesundheits- und Pflegebereich zahlt die Gemeinde nicht nur viel Geld, damit Sie in Ihrer Nähe ein Spital, ein Alten- oder Pflegeheim zur Verfügung haben. Mit der Bereitstellung und Bezahlung Ihres Gemeindearztes unterstützt Ihre Gemeinde auch die Gesundheitsversorgung vor Ort. Oft befindet sich sogar die Ordination Ihres Gemeindearztes in den Räumlichkeiten des Gemeindeamtes. Und falls einmal ein Unglück geschieht, dann sorgen die freiwilligen Rettungsdienste – mit massiver finanzieller Unterstützung Ihrer Gemeinde – dafür, dass Sie schnellstmöglich in ein Krankenhaus gebracht werden können, das wiederum Ihre Gemeinde mitfinanziert.

Und nicht zuletzt hat das Sprichwort „Von der Wiege bis zur Bahre“ auch für Ihre Gemeinde Gültigkeit. Einer der ersten Wege nach der Geburt eines Kindes führt aufs Gemeindeamt, um den neuen Erdenbürger anzumelden. Auch bei einem Todesfall führt die Angehörigen der erste Weg meist aufs Gemeindeamt, um die notwendigen Formalitäten zu erledigen. Vielfach ist Ihre Gemeinde ja auch für das Bestattungswesen und die Erhaltung der Friedhöfe zuständig.

Sie sehen also: Ihre Gemeinde leistet vieles, von dem Sie vielleicht gar nichts wissen. Diese Informationskampagne soll Ihnen im Überblick, in weiterer Folge aber auch im Detail aufzeigen, welche Leistungen das sind. Damit Sie sich auch weiterhin in einer lebenswerten Umgebung wohlfühlen können. Lesen Sie auf www.gemeindebund.at/meinegemeinde nach, was Ihre Gemeinde alles leistet.

KUNDMACHUNG

über die

Ausschreibung der Wahl zum Nationalrat

Gemäß 1 Abs. 3 der Nationalrats - Wahlordnung 1992 wird hiermit die Verordnung der Bundesregierung über die

Ausschreibung der Wahl zum Nationalrat, BGBl. II Nr. 249/2008, bekanntgemacht. Die Verordnung hat folgenden Wortlaut:

„Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Wahl zum Nationalrat, die Festsetzung des Wahltages und des Stichtages.

Aufgrund des 1 Abs. 2 der Nationalrats-Wahlordnung 1992 (NRWO), BGBl. Nr. 471, zuletzt geandert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 28/2007, wird verordnet:

1. Die Wahl füden Nationalrat wird ausgeschrieben.
2. Im Einvernehmen mit dem Hauptausschuss des Nationalrates wird als Wahltag der **28. September 2008** festgesetzt.

Der Bürgermeister:
ÖR Johann Kienzer

Pyjamaball in Trahütten



Am Rosenmontag veranstaltete das Team Smolana vom GH Koralpenblick Ella ihren legendären Pyjamaball. Viele „Schlafwandler“ kamen um ausgelassen und bei guter Stimmung bis in den Morgen abzufeiern. Didi aus dem Almenland sorgte wieder für gute Tanzmusik und das Team Smolana für gutes Essen und Trinken. Eine gelungene Veranstaltung – ein Fixpunkt im Trahüttener Fasching!
h.d.

Dorfwirt Andreas Fürli verabschiedete sich aus Trahütten und die „Mädls“ bedankten sich mit einem Geschenk!



Knapp 5 Jahre sind es her
Seit der Eröffnung dieser Stätte.
Gäste gab es viele
Schlanke und auch ……Nette!

Knapp 5 Jahre voll gepackt
Mit Freude und mit Leid
5 Jahre Lust und Frust
wie schnell verging die Zeit!

Fast 5 Jahre hast Du hier geschafft
Mit Fleiß und Schweiß und Nervenkraft.
Nimm unseren Respekt entgegen,
solche wie Dich sollte man gut pflegen,
damit sie dem verrückten Treiben
recht lange noch erhalten bleiben.

Wir wünschen Dir für die Zukunft Glück,
Gesundheit und viel Freude.
Die 5 Jahre kommen nie zurück
Drum genieß das Heute!

Stammtisch am Mittwoch in Trahütten!
Jeden Mittwoch pünktlich um 14 Uhr treffen sich die Trahüttner Damen noch immer gerne zum Stammtisch im Dreibirkenstüberl. Am 23. Jänner fanden sich wieder einige Frauen ein um gleich mit zwei Geburtstagsjubilarinnen anzustoßen. Vollendete



doch Frau Martina Silli am 22. Jänner acht Lebensjahrzehnte und lud alle Anwesenden zu einem knusprigen Backhenderl. Frau Paula Kiegerl feierte genau am Tag ihren 69. Geburtstag und verwöhnte alle mit selbstgebackenen „Bauernkrapfen“. Frau Sophie Kappaun überreichte im Namen des Kirchenrates an die rüstige Achtzigerin einen Geschenkskarton.

Franz FREIDL
Internationale Transporte
8530 Deutschlandsberg
Telefon 03462 / 2719
Holleneggerstrasse 86
Fax: 03462 / 30105

Bürgermeister ÖK.Rat Johann Kienzer und Vizebürgermeister Franz Münzer gratulierten herzlich und überreichten einen Geschenkskorb und eine Urkunde. Bei einigen „Flascherln“ wurde noch viel erzählt und gelacht, auch konnte man Tante Tini überreden, den „Wegmacher“ und den „Schilcher“ von Klöpfer aus dem Gedächtnis vorzutragen. Die Damenrunde bedankt sich und wünscht den Geburtstagskindern alles Gute, viel Gesundheit und noch viele gemeinsame Plauderstunden.

Pfingstnacht auf der Glashüttenstraße!!!



In der Pfingstnacht wurde bei der Einfahrt zum Herk Friedl das letzte WC vor der Grenze aufgestellt!!!

Kochkurs In Trahütten!

Maria Michelitsch, als Gemeindebäuerin für das Bildungsprogramm der Bäuerinnenorganisation der Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft verantwortlich, veranstaltete am Freitag, dem 1. Februar 2008 den jährlichen Kochkurs in den Räumlichkeiten des Hubertusheimes. Unter der souveränen Leitung von Frau Katharina Pongratz kochten 20 interessierte Frauen unter dem Motto: „Geflügel g`schmackig und leicht“. In mehreren Teams bereiteten die Hobbyköchinnen als Vorspeise einen Geflügelsalat, gefolgt von einer klaren Hühnersuppe mit Leberrolle. Danach wurden die drei Hauptspeisen zubereitet –überbackenes Putenschnitzel, exotisches Straußenragout und Hendlroulade mit Erdäpfelfülle. Panna cotta mit Karamellsoße als Nachtisch rundete diesen gelungenen Nachmittag ab. Ein schön gedeckter Tisch, ein gutes Getränk und mit Eifer wurden alle





Köstlichkeiten verspeist.
Besonderen Dank an die Barmherzigen Brüder Kainbach, die die Benützung der Räumlichkeiten erlaubten und an Sophie Kappaun und Ingrid Ruhri, die die Benützung ermöglichten.
Ich möchte mich bei allen Verantwortlichen bedanken und freue mich schon auf den nächsten Kurs. h.d.

Rostocker Maibaum wurde aufgestellt!

Traditionsgemäß wurde am 1. Mai 2008 der Rostocker Maibaum auf der Wiese vor dem GH Koralpenblick „Ella“ aufgestellt. Unter dem souveränen Kommando von OBI Rudi Ruhri mühten sich die Feuerwehrjugend von Trahütten und starke Helferhände, den von der Forstverwaltung Liechtenstein gespendeten Baum in der vorgesehenen Grube zum festen Stand zu bringen. Den Transport übernahm Martin Resch, die Schnitzarbeiten absolvierten wieder Johann Baumgartner, Franz Dobnik und Gerd Paulewicz. Den Kranz band und schmückte wieder Waltraud Schabl. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Rostocker Maibaummusi, Alois Kiegerl und Walter Gross. Christian Gross, Daniel Soinegg und Martin Sackl gaben ebenfalls einige Musikstücke zum Besten. Familie Smolana und Team waren sehr um das leibliche Wohl ihrer Gäste bemüht Im Zuge der ungarischen Wochen wurden sie mit Schmankerln und Köstlichkeiten aus Ungarn verwöhnt.

Neues vom Kindergarten und der Volksschule

Mit EPCOS zum Facharbeiter der Zukunft
Die Firma EPCOS hat sich zum Ziel gemacht, den Schülern den Weg hin zu technischen Berufen zu erleichtern bzw. einsichtiger zu machen. Die Firma EPCOS startete nun die Initiative „Technikorientierung an Grundschulen“ und möchte somit schon sehr früh Kinder für Technik begeistern.
Das Vorzeigeunternehmen stellte dafür umfangreiches Lehrmaterial für den Sachunterricht an Volksschulen zur Verfügung. Insgesamt übernimmt EPCOS die Patenschaft für fünf KiNT – Boxen (Kinder lernen Naturwissenschaft und Technik), die in diesem Jahr die Themen Luft und Luftdruck behandeln.
Die KiNT – Box enthält Material, mit dem 32 Kinder zeitgleich experimentieren können.
In diesem Schuljahr wurde unsere Schule dazu eingeladen diese KiNT – Box zu übernehmen.



So fuhren einige Kinder mit den Eltern und ihrer Direktorin zur Firma EPCOS, wo in einem feierlichen Rahmen diese Box übergeben wurde. Zur Feier des Tages ließ es sich eine Abordnung von Volksschulkindern nicht nehmen, gleich vor Ort ein interessantes Druckexperiment mit einer Schwedenbombe durchzuführen.
Ein herzliches Danke an Herrn DR. Norbert Hess, Geschäftsführer der EPCOS OHG Deutschlandsberg für dieses tolle Unterrichtsmittel.

Kinderpolizei
Am 21. April fuhren die Kinder der zweiten und dritten Schulstufe zur Polizei nach Deutschlandsberg. Herr Revierinspektor Lafer führte die Kinder durch das Polizeigebäude. Die Kinder besichtigten die Waffenkammer und den Kerker. Es wurde von allen Kindern die Fingerabdrücke genommen und sie erfuhren von Herrn Lafer interessante Dinge über die Arbeit der Polizei.
Für die Schüler der ersten und zweiten Schulstufe fand ein Lehrausgang mit der Exekutive statt. Die Kinder übten wiederum das richtige Überqueren der Straße am Zebrastreifen bzw. auf der Landstraße ohne Zebrastreifen.

Frühlingsfest im Kindergarten und in der Volksschule
Am 24. April feierten die Kinder vom Kindergarten und der Volksschule das Frühlingsfest in ihrem Waldhaus.
Für dieses Fest übten die Kinder Lieder, Gedichte und ein kleines Frühlingsspiel ein. Wir spazierten gemeinsam zum Waldhaus, wo jede Gruppe ihre erlernten Stücke zum Besten gaben. Danach gab es für alle eine leckere Jause: Radieschenbrote, sowie Schneemanns- und Schmetterlingskuchen.





Sarah hat Geburtstag



Am 27. Mai waren wir zur Geburtstagsfeier von unserer Sarah bei ihrer Oma in Glashütten eingeladen. Gemeinsam wanderten wir mit Sarahs Mama zum Gästehaus Schmuck. Dort angekommen durften die Kinder sich im Schwimmbad vergnügen.
Zwischendurch gab es eine tolle Stärkung. Herr Michael Scheucher grillte für unsere Kinder Würstel. Danach gab es einen leckeren Kuchen und auch noch ein Eis.
Einen herzlichen Dank an Frau Helga Kügerl, an Barbara und Michael Scheucher für die nette Bewirtung.

Maiandacht beim Kreuz vor der Schule
Am 30. Mai gestalteten die Kindergartenkinder und Schulkinder gemeinsam mit dem Pfarrer Robert Schneeflock eine Maiandacht beim Kreuz vor der Schule.
In einer besinnlichen Feier ehrten wir unsere Gottesmutter Maria mit Liedern und Gebeten.

Besuch in der Landeshauptstadt
Am 4. Juni besuchten die Kinder der dritten und vierten Schulstufe unsere Landeshauptstadt Graz. Sie fuhren mit der GKB nach Graz und weiter mit der Straßenbahn bis zum Hauptplatz. Vor dem Rathaus wartete bereits eine Führerin und erklärte den Kindern zuerst den Sitz der Stadtverwaltung. Weiter ging es in den Landhaushof. Dort hatten wir das Glück, Landeshauptmannstellvertreter Hermann Schützenhofer zu treffen. Er begrüßte uns sehr freundlich und nach einer kurzen Unterhaltung mit uns, telefonierte er mit seinem Chauffeur und dieser brachte für alle Steiermarkherzen mit Schokoladenfüllung.



Dann ging es weiter zum Grazer Dom, zur Burg und auf den Schlossberg. Nach einer kleinen Jause vor dem Uhrturm ging es dann zurück zum Bahnhof und wir fuhren wieder mit dem Zug nachhause.

Wanderung zur Sucha –Alm
Am 10. Juni wanderten die Kindergarten- und Schulkinder bei herrlichem Wetter auf die Suchalm.
Wir gingen von der Familie Beter vlg. Mojer weg einen sehr schönen Wanderweg.
Wir überquerten die Sulm und bestimmten die verschiedenen Bäume und Sträucher. Auch einige Tiere konnten wir beobachten. Alle Kinder wanderten sehr brav und so erreichten wir auch bald unser Ziel. Auf der Sucha- Alm wurden wir von Barbara Kienzer mit einer wunderbaren Jause verwöhnt. Anschließend feierten wir den Geburtstag von Jakob Kienzer, der heuer das letzte Jahr unseren Kindergarten in Trahütten besucht. Er wird im Herbst die erste Klasse in der VS Gressenberg besuchen. Die Kinder durften dort auch noch einige Zeit spielen.
Es war für uns alle ein wunderschöner Tag!



Umweltprojekt im Schloss Hollenegg
Am 17 Juni nahmen die Schüler der dritten und vierten Schulstufe an einem Umweltprojekt teil. Vor dem Schloss Hollenegg waren 5 Stationen aufgebaut, wo die Kinder Wissenswertes über die Honigbienen und Imkerei, Kleinlebewesen im Boden und im Wasser, Klimaschutz und Fairtrade erfuhren. Es war ein gut organisierter, sehr interessanter Vormittag.



Waldspiele im Schloss Hollengg
Am 18. Juni fuhren die Schüler der VS Trahütten wieder nach Hollengg, zum Projekt „Waldspiele“. Im Wald um das Schloss Hollengg waren verschiedene Stationen vorbereitet. Studenten, die eine Waldpädagogik – Ausbildung hatten, führten die Kinder in Gruppen durch den Wald, erklärten ihnen allerlei und machten lustige Spiele.
Zum Schluss bekam jedes Kind ein Leibchen mit dem Aufdruck „Waldspiele“ und die Kinder waren sich einig: Das war ein lustiger Vormittag!



Wandertag zu Lisa Theußl!
Am 19. Juni machten die Kindergartenkinder einen Wandertag zu Lisa Teußl. Für die Kinder war es ein besonderes Vergnügen zwischen Blumen, Sträuchern und Bäumen zu laufen.
Bei Lisa wurden wir auf eine gute Jause eingeladen. Auch blieb genug Zeit um im Garten zu spielen und zu tollen.
Gemeinsam wanderten wir wieder zum Kindergarten zurück. Wir hatten viel Freude an diesem Tag!

Besuch bei Florentina Kiegerl!
Am 25. Juni unternahmen wir eine Wanderung zu Florentina Kiegerl.
Wir gingen einen schönen Weg bis zu ihr nach Hause. Dort gab es eine gute Jause und wir durften auch dort spielen.
Da Florentina auf einem Bauernhof wohnt, konnten wir auch viele Tiere sehen.
Katzen, Schweine, Kühe, Ponys, Küken und Hasen konnten wir beobachten.
Ein besonderes Erlebnis war für die Kinder das Ponyreiten.
Dafür möchten wir uns bei der Familie Kiegerl herzlich bedanken.

Besuch in der Gemeinde
Am 13. Juni waren alle Schulkinder und Lehrer vom Bürgermeister ÖKR Johann Kienzer in die Gemeinde eingeladen. Der Bürgermeister begrüßte uns alle sehr herzlich und führte uns durch das Gemeindeamt. Zuerst besichtigten wir sein Arbeitszimmer. Herr Kienzer erzählte von seiner Arbeit und beantwortete geduldig die Fragen der Kinder. Danach besuchten wir den Amtsleiter Alois Kiegerl in seinem Büro. Auch er berichtete von seiner Arbeit. Zuletzt wurden wir von unserem Bürgermeister zu einer Kindergemeinderatssitzung eingeladen. Jetzt hatten alle Kinder Gelegenheit ihre Wünsche und Anträge beim Herrn Bürgermeister bekannt zu geben. Zuletzt bekamen wir alle eine gute Jause.
Es war für uns alle ein sehr interessanter Vormittag.
In der Woche darauf luden die Schulkinder mit ihren Lehrerinnen den Bürgermeister ÖKR Johann Kienzer auf einen Besuch in die Volksschule ein. Lea Lamprecht, Anna Kiegerl und Sabrina Silli führten Herrn Kienzer durch das Schulhaus. Die Kinder erklärten an den verschieden Stationen ihre Arbeit und versuchten die Fragen des Herrn Bürgermeisters zu antworten.
Anschließend lasen die Schulkinder in der Klasse dem Bürgermeister ein Märchen vor. Jetzt stellten sie Fragen an Herrn Kienzer, der diese richtig beantworten musste. Danach machten wir gemeinsam ein Rechenspiel.

Für jede richtig beantwortete Frage erhielten die Kinder einen Traubenzucker. Zuletzt kam auch Herr Bürgermeister Kienzer dran. Er hatte eine Rechenaufgabe, die von den Kindern zusammengestellt wurde. Da waren natürlich Fragen dabei, die nicht lösbar waren, zum großen Spaß für unsere Kinder.
Abschließend gab es im Schulhof eine kleine Kuchenjause. Danke für den lieben Besuch!

Schulschlussfest vom Kindergarten und der Volksschule
Am 27. Juni fand unser Kindergarten- und Schulschlussfest statt. In diesem Jahr spielten und sangen wir das Stück „Die kleine Raupe Nimmersatt“.
Anna Kiegerl auf der Geige und Elisabeth Wallner auf der Flöte umrahmten das Stück. Jakob Kienzer aus Glahütten spielte die kleine Raupe. Die Kindergartenkinder Florentina Kiegerl und Lisa Theusl, sowie die Schulkinder Nikolaus Ostovary und Christoph Freydl sangen und spielten die Schmetterlinge.



Anschließend tanzte die HIPP HOPP Gruppe von Daniela.
Hannes Kienzer sorgte für das leibliche Wohl. Die Eltern brachten leckere Kuchen und Torten mit in die Schule. Die Gemeinde spendete die Würstel und Semmeln, die Vereine die Getränke. An alle einen herzlichen Dank!

Waldtag mit dem Förster Stefan Kiefer und Franz Kiefer
Am Mittwoch, dem 2. Juli, wanderten wir zum Forsthaus nach Osterwitz. Der Papa von Sandra und Fabian Kogler führte unsere Kinder durch den Wald.
Beim Forsthaus angekommen, gab es für die Kinder gleich eine Stärkung.
Anschließend zeigte Förster Stefan Kiefer den Kindern ein Hirsch- und ein Rehgeweih, sowie Hörner von einer Gämse. Die Kinder durften ein Fell von einem Fuchs und einem Wildschwein angreifen. Herr Kiefer erzählte von den Tieren und Vögeln in unseren Wäldern. Er hatte auch einen Holzstamm vorbereitet, an dem er uns einen Borkenkäfer und seine Larven zeigte. Danach ging es in den Wald. Herr Kiefer erklärte den Kindern verschiedene Pflanzen und wiederholte mit ihnen die verschiedenen Baumarten. Die Kinder sahen den Unterschied zwischen einem durchforsteten Wald und einem Jungwald. Auf dem Weg durch den Wald konnten wir viele Ameisenhaufen beobachten. Da wir in diesem Schuljahr viel von den Ameisen gehört und gelernt haben, waren diese Ameisenhaufen natürlich für unsere Kinder sehr interessant. Einen herzlichen Dank an Herr Stefan Kiefer und Herrn Franz Kiefer für die interessante Führung!



Besuch bei Familie Lenz!
Am vorletzten Schultag wanderten wir zu Stefanie Lenz. Da Stefanie im nächsten Schuljahr die Hauptschule in Deutschlandsberg besuchen wird, waren alle Schulkinder bei ihr zu Hause eingeladen. Stefanies Papa, Hannes Lenz , kam in der Früh in die Schule und wanderte mit uns zu ihnen nach Hause.
Dort konnten sich die Kinder und Lehrer gleich bei einer guten Jause stärken. Zur großen Freude der Kinder durften alle im Schwimmbecken baden und auch auf dem Trampolin springen. Wir verbrachten einen sehr lustigen und gemütlichen Vormittag. Einen herzlichen Dank an Rosi und Hannes Lenz für die nette Bewirtung und tolle Begleitung.

Einen schönen und erholsamen Sommer wünschen herzlichst

Ida Klug und Sabine Ruhri
Ilse Lieschnegg und Ingrid Kügerl

Verstorben sind:

Schuhmann Elfriede, Weberthoma-Weg 11

Ruhri Maria, Kirchweg 3

Holzmann Sophie, Rostock 31

Geboren sind:

Jakob Konstantin Valentin, Weberthoma-Weg 12

Toppler Maximilian Elias, Reschsiedlung 8

Smolana Felix, Rostock 16

Runde Geburtstage in den Monaten August bis Oktober 2008 feiern:

50 Jahre	Elfriede	Pansi
55 Jahre	Josef	Klinger
65 Jahre	Theresia	Müller
80 Jahre	Anna	Freidl
80 Jahre	Aloisia	Kiegerl
85 Jahre	Günther	Masser

Impressum: Medieninhaber und Verleger:
Gemeinde Trahütten.
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. ÖR
Johann Kienzer,
p.a. Gemeindeamt Trahütten
Hauptstraße 2, A - 8530 Trahütten

Für ihre Spende verwenden Sie bitte den beigelegten Erlagschein mit folgendem Verwendungszweck:

Trahüttner Zeitung

STYRIAWEST
Die Haftpflichtspezialisten.
Wien - Graz - Klagenfurt
Deutschlandsberg
Eibiswald - Slowenien
Der Versicherungsmakler in Ihrer Nähe - 03462 / 77 44 - www.styriawest.at

LEICHT
METALLBAU
KARL LEICHT GESELLSCHAFT MBH.
ST. PETER HAUPTSTRASSE 6, 8042 GRAZ
TEL 0316 47 12 56
FAX 0316 47 17 62
EMAIL OFFICE@LEICHT.CO.AT
URL HTTP://WWW.LEICHT.CO.AT

LAMPRECHT KEG
die moebelmacher
8522 gr. st. florian
Tel.: +43 (0)3464 2384 • FAX: DW 20 • Email:
office@lamprecht.at • www.lamprecht.at

Postentgelt bar bezahlt